

Waldvorhang auf ... – Ein Kunstobjekt für den Klassenraum

Sie benötigen:

- * ein bis zwei Klassen-sätze dünne Kordeln je ca. 2 m Länge (z.B. Baumwolle oder Jute)



Überlegungen vor dem Projekt:

Die Kinder sollten einen Doppelknoten beherrschen.

Vorgehen:

1. Gehen Sie mit Ihrer Klasse nach draußen: z.B. in den Wald, in den Park, auf eine Wiese, in den Schulgarten.
2. Die Klasse sammelt gemeinsam einen ein bis zwei Meter langen, geraden Stock.
3. Jedes Kind erhält eine Kordel und sucht nach Naturgegenständen, die sich gut anknoten lassen: z.B. Blätter mit Stängel, kleine Zweige, Gräser, kleine Blüten mit Stängel, Efeu.
4. Die verschiedenen Gegenstände werden von den Kindern mit einem Abstand von ca. 10 cm an die Kordel (mit einem Doppelknoten) geknotet. Dabei lassen die Kinder an einem Ende 20 cm frei.
5. Zum Schluss kneten die Kinder ihre Kordel an dem Klassenstock fest.
Tipp: Besonders schnelle Waldkünstler können auch eine zweite Waldkordel für den Waldvorhang herstellen.
6. Gemeinsam wird ein Platz in der Schule oder im Klassenraum ausgesucht.

Mögliche Reflexion: Welche Naturgegenstände habt ihr gefunden? Welche ließen sich gut festknoten? Warum ist dieser Waldvorhang ein Ausdruck unserer Klassengemeinschaft? Wo und wie können wir unseren Waldvorhang präsentieren?

Stein auf Stein – Steintürme zeichnen und malen

Sie benötigen:

- * Bleistifte
- * Zeichenblöcke
- * Kamera
- * Wasserfarben
- * Pinsel

Im Klassenraum:

- * Wasserbecher und Deckweiß
- * Schere und Kleber
- * großer Bogen Tonpapier oder Fotokarton als Plakat



Vorgehen:

1. Gehen Sie mit Ihrer Klasse an einen Ort in der Natur, an dem sich Steine befinden:
z. B. an einen Bach, Teich, eine Kieszone.
2. Jedes Kind sammelt unterschiedlich große, flache Steine.
3. Die Kinder bauen aus den Steinen einen Turm, indem sie diese der Größe nach stapeln.
Tipp: Die fertigen Steintürme können fotografiert und die Fotos später auf einer Klappkarte aus Fotokarton als Grußkarte oder gerahmt z. B. als Muttertags- oder Weihnachtsgeschenk verwendet werden.
4. Anschließend legen die Kinder die Steine der Größe nach auf ein Blatt Papier, sodass jeder Stein auf dem Papier aufliegt.
5. Die Kinder zeichnen die Umriss des Steinturms nach.
6. Die Steine werden zurückgelegt.
7. Im Klassenraum malen die Kinder ihren Turm mit Wasserfarben aus.
Dafür mischen sie verschiedene Grautöne mit Schwarz und Deckweiß.
8. Wenn die Farben getrocknet sind, schneiden die Kinder ihren Turm aus, um ihn auf ein Klassenplakat zu kleben.

Mögliche Reflexion: Wie hat euch das Bauen der Steintürme gefallen? Was hast du dabei empfunden? (Ruhe, Entspannung, Spaß, Freude) Was ist euch beim Mischen der Grautöne aufgefallen? (z. B. besonders hell / dunkel durch viel / wenig Deckweiß bzw. viel / wenig Wasser)
Habt ihr Tipps für die Klasse? Wo und wie können wir unser Klassenplakat am besten präsentieren?
Wozu können wir die Fotos der Steintürme verwenden?

Wie ein Adler – Ein Bild aus der Vogelperspektive

Sie benötigen:

- * Isomatten / Decken, um sich auf den Boden legen zu können
- * Bilder für Bildbetrachtung Ameisenperspektive und Vogelperspektive (Kopiervorlage)
- * Fantasiereise (Kopiervorlage)
- * Zeichenblöcke
- * Wasserfarben
- * Pinsel
- * Wasserbecher
- * Wasser zum Malen (z. B. in PET-Flaschen abgefüllt)



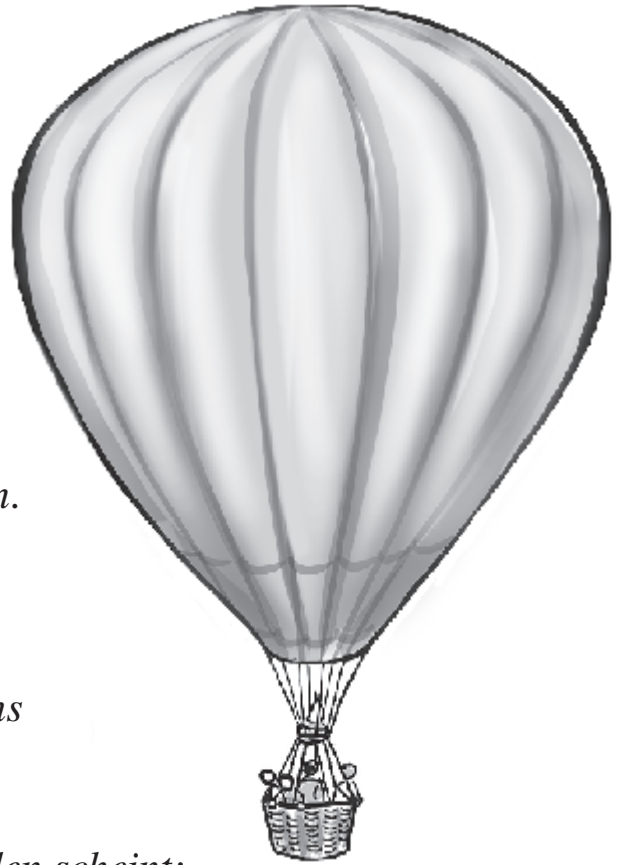
Überlegungen vor dem Projekt:

Betrachten Sie mit Ihren Schulkindern die Bilder aus der Ameisen- und Vogelperspektive und lassen die Kinder beschreiben, was auf den Bildern zu sehen ist. Besprechen Sie anschließend die Begriffe *Perspektive*, *Vogel-* und *Ameisenperspektive*.

Vorgehen:

1. Gehen Sie mit Ihrer Klasse auf eine gemähte Wiese oder ein gemähtes Feld.
2. Die Kinder suchen sich dort einen Platz, richten neben sich ihren Malplatz ein und legen sich anschließend ruhig und bequem auf die Isomatte / Decke und schließen die Augen.
3. Lesen Sie den Kindern die Fantasiereise vor (Kopiervorlage).
4. Die Kinder malen nun aus der *Vogelperspektive*, was sie während der Fantasiereise gesehen haben. Dabei sollte das gesamte Bild mit Farbe ausgefüllt werden.

Mögliche Reflexion: Was hast du auf deiner Fantasiereise erlebt? Was hast du gesehen? Wie hast du dich dabei gefühlt? Wie hast du diese Entdeckungen in deinem Bild umgesetzt?



Eine Ballonfahrt im Sonnenschein

Schließe deine Augen.

Stell dir vor, es ist ein schöner Sommertag.

Die Sonne scheint warm auf deinen Rücken.

Du läufst über große, weite Wiesen

und kommst zu einem riesigen Feld,

auf dem ein Heißluftballon gelandet ist.

Du kletterst in den Korb des Heißluftballons

und steigst langsam in die Höhe.

Du schaust nach unten

und siehst, wie alles immer kleiner zu werden scheint:

die Wiesen, die Felder und Wälder.

Schaue genau hin.

Merke dir, wie alles von hier oben aussieht:

die Formen der Felder, Wiesen und Wälder –

und ihre Farben.

Behalte es gut in Erinnerung,

denn nun sinkt der Ballon ganz langsam und angenehm wieder herab.

Er landet sanft und du steigst lächelnd heraus.

Du läufst fröhlich zurück über die Wiesen und Felder,

bis du wieder hier angekommen bist.

Öffne langsam deine Augen.